

Dokumentation



otto engagiert sich otto ist weltoffen otto leistet hilfe
unterstützt flüchtlinge otto vernetzt sich otto berät

Engagement-Werkstatt

Willkommen in Magdeburg

Ehrenamtliches Engagement
für die Integration von Flüchtlingen

04.03.2015, 13.30 – 17.30 Uhr, Altes Rathaus

Anmerkung zur Dokumentation

Die Dokumentation der Engagement-Werkstatt enthält im Wesentlichen bereits bestehende Angebote, die vor und während der Engagement-Werkstatt über Steckbriefe erfasst wurden – zum Teil ergänzt durch Recherchen und aktuelle Entwicklungen. Nicht alle Diskussionsergebnisse und Anregungen konnten aufgenommen werden, zum Beispiel aufgrund unvollständiger Angaben.

Die Dokumentation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bietet aber eine erste Orientierung über Angebote zur Unterstützung von Flüchtlingen, die von den jeweiligen Anbietern im Rahmen der Engagement-Werkstatt bekannt gemacht und diskutiert wurden.

Eine Aktualisierung wird auf den Internetseiten der Stadt Magdeburg (www.magdeburg.de) und der Freiwilligenagentur Magdeburg (www.freiwilligenagentur-magdeburg.de) erfolgen, so weit wie Veränderungen und Entwicklungen bekannt gemacht werden.

Magdeburg, April 2015

Fotos: Kevin Lüdemann, Marcus Lahn

Inhaltsverzeichnis

Ehrenamtliches Engagement

- Seite 8 Welche aktuellen ehrenamtlichen Tätigkeitsfelder gibt es, um Flüchtlinge zu unterstützen?
 Seite 11 Gibt es eine finanzielle Förderung für ehrenamtliche Initiativen, die Flüchtlinge unterstützen möchten?

Hintergrundinformationen

- Seite 12 Wo sind aktuelle Informationen zum Thema „Zuwanderung und Flüchtlinge“ zu finden?
 Seite 12 Wer ist Flüchtling? Wer ist Asylbewerber/in?
 Seite 12 Was ist das DÜ-Verfahren?
 Seite 12 Wie ist die Zuwanderung von Flüchtlingen nach Magdeburg geregelt?
 Seite 13 Auf welche Leistungen haben Flüchtlinge Anspruch?

Ankommen und Orientierung

- Seite 14 Wo erhalten Flüchtlinge Unterstützung zu ausländerrechtlichen Fragen?
 Seite 15 Wie ist die soziale Begleitung von Flüchtlingen in den Gemeinschaftsunterkünften bzw. in eigenen Wohnungen geregelt?
 Seite 15 Welche Beratungsangebote gibt es außerdem?
 Seite 17 Wie ist die ärztliche Versorgung für Flüchtlinge geregelt?
 Seite 17 Welche psychosoziale Unterstützung gibt es für traumatisierte Flüchtlinge?
 Seite 18 Welche Unterstützung gibt es, damit sich Flüchtlinge schnell in Magdeburg zurechtfinden können?
 Seite 20 Wo erhalten Flüchtlinge Hilfe, wenn sie Angehörige suchen oder eine Familienzusammenführung wünschen?
 Seite 20 Wo erhalten Flüchtlinge Hilfe, wenn sie rassistischen Anfeindungen oder Übergriffen ausgesetzt sind?

Wohnen und Nachbarschaft

- Seite 21 Wo können Flüchtlinge kostengünstig bzw. kostenfrei Kleidung, Möbel und Hausrat bekommen?
 Seite 22 Welche Netzwerke gibt es in den Stadtteilen zur Unterstützung von Flüchtlingen?
 Seite 24 Wo finden Flüchtlinge Unterstützung bei der Suche nach einer eigenen Wohnung?
 Seite 24 Wo gibt es allgemeine Informationen zum Leben und Wohnen in Deutschland?

Bildung, Ausbildung und Beruf

- Seite 25 Wie ist der Schulbesuch für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien geregelt?
 Seite 26 Wo erhalten Flüchtlinge Unterstützung auf dem Weg zu Ausbildung und Beruf?
 Seite 27 Wo finden Flüchtlinge Unterstützung in ihrer Muttersprache?
 Seite 27 Wo können Flüchtlinge einen Sprachkurs absolvieren?
 Seite 29 Welche Unterstützung erhalten Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien beim Erlernen der deutschen Sprache?

Freizeit und Begegnung

- Seite 30 Welche Unterstützungsangebote für Flüchtlingsfamilien gibt es?
 Seite 31 Wo können sich Flüchtlinge sportlich betätigen?
 Seite 32 Welche konkreten Freizeit- und Begegnungsangebote gibt es?
 Seite 35 Welche Freizeitangebote können Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien nutzen?
 Seite 37 Welche Räume kann man für selbstorganisierte Begegnungen nutzen?

Engagement-Werkstatt, 04.03.2015, 13.30 – 17.30 Uhr, Altes Rathaus

Willkommen in Magdeburg

Ehrenamtliches Engagement für die Integration von Flüchtlingen

Aufgrund der gestiegenen Zahl von Flüchtlingen in Magdeburg wächst der Bedarf an vielfältigen Unterstützungs- und Integrationsangeboten. Gleichzeitig wollen viele Magdeburger/innen dazu beitragen, in ihrer Stadt eine breite Willkommenskultur zu etablieren, damit sich Menschen unterschiedlicher Religion und Herkunft in Magdeburg wohlfühlen können.

Im Rahmen einer breit ausgeschriebenen Veranstaltung wurden zum einen wichtige Hintergrundinformationen zur aktuellen Situation von Flüchtlingen und gesetzlich geregelten Beratungs- und Unterstützungsangeboten in Magdeburg vermittelt. Zum anderen bot die Veranstaltung eine Plattform für Vertreter/innen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft, um sich über Engagementmöglichkeiten für Ehrenamtliche auszutauschen, bereits vorhandene Projekte und Initiativen vorzustellen und neue Ideen zu diskutieren.

Insgesamt nahmen mehr als 100 Vertreter/innen von Vereinen, Organisationen und ehrenamtlichen Initiativen teil, die sich in unterschiedlicher Form für die Beratung, Begleitung und Integration von Flüchtlingen einsetzen und ehrenamtliches Engagement mitgestalten wollen.

Die vorliegende Dokumentation soll zur Information und Vernetzung von haupt- und ehrenamtlichen Interessierten beitragen, um Unterstützungsangebote bekannter zu machen und Kooperationen anzuregen. Ziel der Veranstalter ist, diese und weitere Angebote fortlaufend zu aktualisieren und online zu veröffentlichen.

Veranstalter

Landeshauptstadt Magdeburg

Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit
Wilhelm-Höpfner-Ring 4 . 39116 Magdeburg
www.magdeburg.de

Kontakt

Angelika Bruns
Telefon 0391 / 540-3222 . Fax 0391 / 540-3223
angelika.bruns@stadt.magdeburg.de

in Kooperation mit

Freiwilligenagentur Magdeburg

Einsteinstraße 9 . 39104 Magdeburg
www.freiwilligenagentur-magdeburg.de

Kontakt

Birgit Bursee
Telefon 0391 / 5495840 . Fax 0391 / 5495841
info@freiwilligenagentur-magdeburg.de

Programmablauf

- 13.30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg
- 14.00 – 14.45 Uhr **Impuls**
Ankommen in Magdeburg

Die aktuelle Situation von Flüchtlingen in Magdeburg –
Überblick über gesetzlich geregelte Beratungs- und Unterstützungsangebote
Simone Borris, Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit der
Landeshauptstadt Magdeburg

Ehrenamtliches Engagement zur Integration von Flüchtlingen
Einführung in die Diskussionsrunden an den Thementischen
Birgit Burse, Freiwilligenagentur Magdeburg
- 14.45 – 17.00 Uhr **Willkommen in Magdeburg**
Moderierte Diskussion an Thementischen
zu möglichen Engagementfeldern für Ehrenamtliche
(Themen und Moderator/inne s. nächste Seite)

Ziel der Diskussionen an den Thementischen war, bestehende Initiativen und ehrenamtliche Unterstützungsangebote sichtbar zu machen, Bedarfe zu erheben und zu diskutieren und Akteur/innen für weitere Ideen und Engagementangebote in Kontakt zu bringen.
- Nach ca. 60 Minuten hatten die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, den Thementisch zu wechseln.
- 17.00 Uhr **Ausblick**
Sicherung der Ergebnisse, Zusammenfassung und Verabredungen
- 17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Thematische

Ankommen und Orientierung in der Stadt

- Information und Vernetzung
- Stadt- und Stadttealführungen
- Begleitung auf dem Weg zu Ämtern

Moderation: Bianka Mopita (Flüchtlingsrat), Abdoul Coulibaly (Koordinator für Integration und Zuwanderung Magdeburg)

Wohnen und Nachbarschaft

- Wohnungssuche und Einrichtung
- Nachbarschaft erleben

Moderation: Monique Wagner (WOBAU), Lars Epping (Landeshauptstadt Magdeburg)

Bildung, Ausbildung und Beruf

- Sprach- und Lernförderung in der Schule
- Hilfen in Ausbildung und Beruf

Moderation: Steffen Kilian (Nestor-Schulen), Doreen Schwedler (Jobcenter)

Kommunikation und Begegnung

- Alltagskommunikation und Begegnung
- Sprach- und Lernförderung für Kinder in Kindertagesstätten
- Sprachkurse für Erwachsene

Moderation: Birgit Sukovsky (Euro-Schulen)

Freizeitgestaltung

- Gestaltung von Begegnungsräume
- Kreativ-, Sport- und Spiel-Angebote für Kinder
- Vereinsleben

Moderation: Manja Lorenz (AGSA), Gabriele Wapenhans (Jugendamt Magdeburg)

Bündelung und Dokumentation der Ergebnisse

Die intensive Diskussion an den Thementischen folgte einigen Leitfragen:

Aktuelle Angebote

- Was gibt es bereits für Unterstützungsangebote?
- Wer ist auskunftsfähig bzw. verantwortlich?
- Wo sind weiterführende Informationen zu finden?

Wünschenswertes

- Welche Angebote fehlen?
- Was sollte unbedingt organisiert werden?
- Wer kann mit wem welche Initiativen starten?

Offene Fragen

- Was ist offen geblieben?
- Was sollte durch wen bis wann geklärt sein?
- Welche Fragen sind für haupt- und ehrenamtliche Akteur/innen wichtig, die bisher nicht thematisiert wurden?

Nachfolgend sind im Wesentlichen bereits bestehende Angebote, die vor und während der Engagement-Werkstatt über Steckbriefe erfasst wurden, dokumentiert – zum Teil ergänzt durch Recherchen und aktuelle Entwicklungen. Darüber hinaus gab es natürlich eine Vielzahl von Anregungen und Ideen, die von einzelnen Akteur/innen oder in Netzwerkwerken aufgegriffen und weiterbearbeitet werden.



Ehrenamtliches Engagement

Welche aktuellen ehrenamtlichen Tätigkeitsfelder gibt es, um Flüchtlinge zu unterstützen?

Die Bereitschaft, sich für die Integration von Flüchtlingen zu engagieren, ist auch in Magdeburg sehr groß und viele Organisationen, Vereine und Einrichtungen, die Angebote für Flüchtlinge organisieren, freuen sich über ehrenamtliche Unterstützung. Darüber hinaus entstehen in den Stadtteilen Netzwerke und ehrenamtliche Initiativen, die von den Ideen und dem Engagement der Bürger/innen leben. Insgesamt ist die Flüchtlingshilfe ein sehr dynamisches Feld, deren Akteur/innen auf konkrete Bedarfe reagieren (müssen), die sich fortlaufend ändern. Deshalb ist an dieser Stelle keine Übersicht über tagesaktuelle Bedarfe möglich, aber die nachfolgend aufgelisteten Angebote, Träger und Ansprechpartner/innen freuen sich über interessierte Nachfragen und geben gern Auskunft über Mitgestaltungsmöglichkeiten für Freiwillige:

Integrationshilfe Sachsen-Anhalt

Die Integrationshilfe Sachsen-Anhalt ist eine ehrenamtlich getragene Initiative, die Begegnungs-, Begleit- und Sprachangebote für Flüchtlinge organisiert (z.B. Sprachpartnerschaften für Erwachsene). Den schnellsten und direkten Kontakt können Interessierte herstellen, wenn sie an einem der wöchentlichen Treffen teilnehmen, die immer mittwochs 18 Uhr im eine-welt-haus Magdeburg (Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg) stattfinden.

AG Sprache und Bildung: Nora Heinonen, nora.heinonen@integrationshilfe-lsa.org

AG Begleitung und Beratung: Jan Braune, jan.braune@integrationshilfe-lsa.org

Projekt Beginn nebenan: Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Flüchtlinge und interessierte Magdeburger/innen, Termine für monatliche Treffen werden auf der Homepage der Integrationshilfe veröffentlicht, Mobil 0176-27079775, beginn-nebenan@integrationshilfe-lsa.org

Integrationshilfe Sachsen-Anhalt

Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

www.integrationshilfe-lsa.org

Angebote des Interkulturellen Beratungs- und Begegnungszentrums

Das Interkulturelle Beratungs- und Begegnungszentrum bietet Beratungsangebote für Migrant/innen und zahlreiche Möglichkeiten, die eigene Kultur zu pflegen, andere Kulturen kennen zu lernen und miteinander in Kontakt zu kommen. Muttersprachliche Beratungen (insbesondere vietnamesisch, französisch, spanisch, albanisch und serbokroatisch) sind möglich.

Kontaktfreudige Ehrenamtliche (gern auch mit Fremdsprachenkenntnissen) können sich im Rahmen von Konversationskursen für Flüchtlinge (im Asylverfahren oder mit "Duldung") engagieren. Auch für die Begleitung von Flüchtlingen zu Ämtern, Behörden und Ärzten oder bei der Bewerbung und Wohnungssuche ist Unterstützung willkommen.

Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum (Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.)

Karl-Schmidt-Str. 5c, 39104 Magdeburg

Johanna Strecker

Telefon 0391 / 4080517

www.caritas-magdeburg.de

Ehrenamtliches Engagement

Familien-PATEN der Stiftung netzwerk leben

Freiwillige können in der Stiftung netzwerk leben Flüchtlingsfamilien als ehrenamtliche Familien-PATEN unterstützen, indem sie Familien oder Alleinerziehende in Alltagssituationen durch individuelle kleine Hilfeleistungen entlasten und dabei helfen, Freiräume zu schaffen, Stress und Belastung abzubauen und den Familienalltag leichter gelingen zu lassen. Art, Umfang und Dauer des Einsatzes richten sich sowohl nach den Interessen und Wünschen der Freiwilligen als auch nach den Bedarfen der einzelnen Familien. Lernunterstützung für Kinder im Grundschulalter, individuelle Freizeitgestaltung mit einzelnen Kindern, punktuelle Kinderbetreuung bei wichtigen Terminen der Eltern oder Begleitung bei anstehenden Behördengängen sind mögliche Aufgabenfelder. Während des Kennenlernens und der gesamten Engagementzeit werden Freiwillige und Familien von den Mitarbeiter/innen der Stiftung netzwerk leben begleitet, beraten und betreut. Die Kommunikation erfolgt in Deutsch, eventuell in Englisch.

Stiftung netzwerk leben

Danzstraße 1, 39104 Magdeburg

Beate Schramm-Paul

Telefon 0391 / 5342411

post@netzwerkleben.de

www.netzwerkleben.de

Sprachunterstützung für Kinder und Jugendliche

Je individueller eine Sprachförderung erfolgen kann, umso schneller lassen sich Lernerfolge erzielen. Interessierte Freiwillige können in Schulen, Horten oder KiTas als Lern- und/oder (Vor)Lese-PATEN aktiv werden oder Familien in der Nachbarschaft unterstützen. Einige konkrete Angebote sind hier aufgeführt:

Zur Begleitung der Intensiv-Sprachkurse für Kinder und Jugendliche arbeiten der Internationale Bund Magdeburg und die EURO-Schulen mit interessierten Freiwilligen zusammen, die sich während des Unterrichts einzelnen Kindern oder Kleingruppen zuwenden und individuelle Hilfestellungen geben können. Die Unterrichtszeiten liegen in der Regel zwischen 8 und 13 Uhr. Auch eine Unterstützung im Umfang von 2-3 Stunden pro Woche ist willkommen.

Die aktuellen Sprachkurse für Grundschüler/innen laufen noch bis zum 28.04.2015 an den Grundschulen Salbke, Buckau, Leipziger Straße, Stadtfeld und Amsdorfstraße.

Die nächsten Kurse sind bereits geplant.

Lernunterstützung für Grundschüler/innen:

Internationaler Bund . Frau Lisa Schulz

Telefon: 0391 / 60772521 . abz-magdeburg@internationaler-bund.de

Lernunterstützung für Sekundarschüler/innen:

EURO-Schulen . Frau Birgit Sukovsky

Telefon 0391 / 6109300 . info@es.magdeburg.eso.de

Ehrenamtliches Engagement

Unterstützung im Lokalen Willkommensbündnis Südost

Auf Initiative des Stadtteilmanagements Salbke/Fermersleben/Westerhüsen und des Quartiersmanagement Südost gründeten engagierte Bürger/innen und Vertreter/innen verschiedener Einrichtungen ein „Lokales Willkommensbündnis Südost“, um Flüchtlinge in den südlichen Stadtteilen Magdeburgs willkommen zu heißen und zu unterstützen. Interessierte Freiwillige mit Ideen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung mit Flüchtlingen (z.B. kochen, musizieren, gärtnern) sind herzlich willkommen. Auch ehrenamtliche Unterstützung bei der Wohnungssuche oder für die Begleitung zu Behörden wird gesucht.

Stadtteilmanagement (Internationaler Bund)

Greifenhagener Str. 7, 39122 Magdeburg

Marcel Wark, Telefon 0391 / 40829350, Stadtteilbuero-Magdeburg@internationaler-bund.de

Sprechzeiten: Montag 14-17 Uhr, Mittwoch 9-12 und 14-17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Quartiermanagement Buckau

Schönebecker Straße 29/30, 39104 Magdeburg

Katja Kohl, Telefon 0391 / 40822911, kkohl@kkohl@baubeconstadtsanierung.de

www.buckau.com

Unterstützung im Willkommensnetzwerk Neu Olvenstedt

Das Willkommensnetzwerk Olvenstedt ist eine Initiative engagierter Bürger/innen, die mithelfen wollen, den Zuzug von Flüchtlingen in Neu Olvenstedt für alle Beteiligten als Gewinn zu gestalten. Das Bündnis bietet eine Plattform für gegenseitige Vernetzung und Information, regt Projekte zur Begegnung und gemeinsamen Freizeitgestaltung an und unterstützt Ehrenamtliche in ihrem Engagement. Interessierte Freiwillige, die Flüchtlinge in kleinen Lerngruppen beim Erwerb der deutschen Sprache unterstützen wollen, Willkommensbesuche organisieren oder das wöchentliche Begegnungscafé unterstützen wollen, sind herzlich willkommen. Auch für die Organisation von Info- und Netzwerkveranstaltungen und die Betreuung einer Fahrradwerkstatt werden Freiwillige gesucht.

Willkommensnetzwerk Neu Olvenstedt

Frau Elfriede Stauß

Mobil 0177 / 8571090

e.e.stauss@web.de willkommen-olvenstedt@gmx.de

Unterstützung im Willkommensnetzwerk Stadtfeld

Das Willkommensnetzwerk Stadtfeld ist eine Initiative engagierter Bürger/innen, die sich mit Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Einrichtungen für eine weltoffene Atmosphäre im Stadtteil einsetzen wollen. Für die Umsetzung der zahlreichen Ideen, die von Kreativangeboten für Kinder, einem Willkommens-Café über Fahrrad-Projekte, Stadtteilführungen und Deutschkurse bis hin zu Kindertheater, Hausaufgabenbetreuung oder Arzt- und Behördenbegleitung reichen, werden weltoffene und kontaktfreudige Freiwillige gesucht.

kontakt@willkommensbuendnis-stadtfeld.de

Ehrenamtliches Engagement

Aktuelle Engagementangebote der Freiwilligenagentur Magdeburg

Neben den hier ausführlich beschriebenen ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, sich für die Integration von Flüchtlingen zu engagieren. Einen aktuellen Überblick bieten Beratung und Homepage der Freiwilligenagentur Magdeburg.

Freiwilligenagentur Magdeburg

Einsteinstraße 9, 39104 Magdeburg

Birgit Bursee, Jana Schulze, Telefon 0391 / 5495840 und -41

info@freiwilligenagentur-magdeburg.de

www.freiwilligenagentur-magdeburg.de

Gibt es eine finanzielle Förderung für ehrenamtliche Initiativen, die Flüchtlinge unterstützen möchten?

Engagementfonds "Willkommenskultur"

Es gibt viele Möglichkeiten, Flüchtlinge in der Nachbarschaft willkommen zu heißen und ihnen den Start in der neuen Heimat zu erleichtern. Aber ob Willkommensfest oder Sprachcafé, Lesestunde oder Freizeitbegleitung – viele gute Ideen sind leider nicht kostenfrei umsetzbar. Deshalb wurde vom Land Sachsen-Anhalt ein "Engagementfonds zur Willkommenskultur" eingerichtet, um ehrenamtliche Initiativen und Privatpersonen in ihrem Engagement finanziell zu unterstützen. Maximal 2.500 Euro pro Vorhaben können dazu in einem vereinfachten Verfahren bei der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt (LAGFA e.V.) beantragt werden. Mögliche Projekte können neben Begegnungsfesten, Patenschaften, Sprachunterstützung auch regelmäßige Freizeitangebote für Flüchtlinge sein. Die Mittel können unter anderem für Fahrtkosten, Materialien oder Veranstaltungen verwendet werden. Anträge können fortlaufend (ohne Antragsfrist) für das Kalenderjahr 2015 gestellt werden. Antragsformular und Ausfüllhilfen stehen unter www.lagfa-lsa.de zum Download bereit.

Vor der Antragstellung wird eine persönliche Beratung empfohlen. Dafür steht die Freiwilligenagentur Magdeburg als regionaler Partner der Netzwerkstelle gern zur Verfügung.

Freiwilligenagentur Magdeburg

Jana Schulze, Telefon 0391 / 5495841

jana.schulze@freiwilligenagentur-magdeburg.de

Wo können sich Flüchtlinge einbringen?

Ein ehrenamtliches Engagement bietet viele Gelegenheiten, Menschen in der Nachbarschaft kennenzulernen und Freunde zu finden. Prinzipiell sind natürlich alle Tätigkeitsfelder möglich, auch wenn zu beachten ist, dass nicht alle Haupt- und Ehrenamtlichen in den Vereinen und Organisationen über Fremdsprachenkompetenzen verfügen, was ein Engagement erheblich erschweren kann. Niedrigschwellige Mitmach-Angebote bei Putzaktionen, Stadtteilstunden oder Kulturevents im Quartier können einen guten Einstieg ermöglichen. Termine und Hinweise dazu gibt es bei den GWA-Gruppen-Sprecher/innen, den Stadtteilmanager/innen oder auch in der Freiwilligenagentur, z.B. im Rahmen der SamstagsHELFER-Aktionen.

Hintergrundinformationen

Wo sind aktuelle Informationen zum Thema „Zuwanderung und Flüchtlinge“ zu finden?

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge unterhält eine sehr umfangreiche Homepage, die viele Fragen zu diesem Themenkreis beantwortet. Neben der ausführlichen Beschreibung rechtlicher Rahmenbedingungen sind auch zahlreiche Ratgeberseiten und weiterführende Links und Suchfenster für Angebote in Wohnortnähe zu finden. www.bamf.de

Wer ist Flüchtling? Wer ist Asylbewerber/in?

Flüchtling ist nach der Genfer Flüchtlingskonvention, wer seine Heimat aus politischen, wirtschaftlichen, religiösen, ethnischen oder sozialen Gründen verlassen muss. Diese Menschen besitzen den diplomatischen Schutz ihres Heimatlandes nicht mehr oder wollen ihn aus Angst nicht mehr wahrnehmen.

Asylbewerber/in – diesen Status haben Menschen, die in Deutschland einen Asylantrag gestellt haben und auf eine Entscheidung warten. Er liegt vor, sobald der Asylbewerber schriftlich oder mündlich geäußert hat, dass er in Deutschland Schutz vor politischer Verfolgung oder vor Rückführung in ein Land sucht, in dem er wegen Rasse, Religionszu- oder Staatsangehörigkeit um sein/ihr Leben oder die eigene Freiheit fürchten muss.

Was ist das DÜ-Verfahren?

Nach dem Dublin-Übereinkommen wird der für die Prüfung eines Asylantrags zuständige Staat festgestellt. Damit wird sichergestellt, dass jeder Asylantrag nur von einem Mitgliedstaat inhaltlich geprüft wird. Zur Bestimmung des zuständigen Mitgliedstaates ist mit dem Antragsteller vorab ein persönliches Gespräch zu führen. Stellt ein Mitgliedstaat fest, dass ein Asylantrag in einem anderen Mitgliedstaat zu bearbeiten ist, stellt er ein Übernahmeersuchen/Wiederaufnahmeersuchen an den betreffenden Mitgliedstaat. Stimmt dieser zu, erhält der Antragsteller hierüber Mitteilung in Form eines Bescheides. Ein dagegen eingelegter Eilantrag hat aufschiebende Wirkung. Die Überstellungsfrist wird gehemmt. Wenn der Bescheid bestandskräftig, bzw. rechtskräftig ist, vereinbaren die Mitgliedstaaten die Modalitäten der Überstellung. Wird die Überstellung nicht binnen sechs Monaten durchgeführt, geht die Zuständigkeit für das Verfahren an den Mitgliedstaat über, der um Übernahme ersucht hat. Taucht der Antragsteller unter oder befindet er sich in Strafhaft, kann sich diese Frist verlängern.

Quelle: www.magdeburg.de und www.bamf.de

Wie ist die Zuwanderung von Flüchtlingen nach Magdeburg geregelt?

In Magdeburg leben derzeit etwa 1300 Asylsuchende und Geduldete (*Stand vom April 2015*).

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 721 Asylsuchende der Landeshauptstadt Magdeburg zugewiesen, 2013 waren es 392 Asylbewerber/innen. Seit März 2015 wird von einer wöchentlichen Aufnahme von bis zu 30 Personen ausgegangen.

Hauptherkunftsländer waren 2014 Syrien, Eritrea, Afghanistan, Guinea-Bissau, Albanien, Bosnien-Herzegowina und Kosovo. Unter den im Jahr 2014 aufgenommenen Personen waren 424 männliche und 57 weibliche Einzelpersonen, 215 Personen kamen im Familienverband.

Hintergrundinformation

Aufnahme in der zentralen Aufnahmestelle in Halberstadt

Ausländer/innen, die sich auf das Asylrecht berufen (Asylbewerber/innen), müssen ein Anerkennungsverfahren durchlaufen, das im Asylverfahrensgesetz festgelegt ist. Für Sachsen-Anhalt ist die Zentrale Aufnahmestelle (ZAST) in Halberstadt erste Station des Verfahrens. Nach der Aufnahme der Personendaten erfolgt die Entscheidung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) nach einer Anhörung über die Flucht- und Verfolgungsgründe. Wird der/die Asylbewerber/in als Asylberechtigte/r anerkannt, so erhält er/sie eine Aufenthaltserlaubnis für mindestens ein bis drei Jahre. Ein Asylverfahren dauert in der Regel mehrere Monate. Der/die Bewerber/in erhält in der ZAST ein Ausweisdokument, eine Aufenthaltsgestattung gem. § 55 AsylVfG. Kommt die Anerkennung als Asylberechtigte/r nicht in Betracht, entscheidet das Bundesamt, ob dennoch Abschiebeverbote (nach § 60 Abs. 5 oder Abs. 7 Aufenthaltsgesetz) vorliegen. Der/die Asylbewerber/in erhält eine sogenannte DULDUNG gem. § 60a AsylVerfG.

Unterbringung in Magdeburg

„Nach Möglichkeit soll der Unterbringung in kleineren Gemeinschaftsunterkünften der Vorzug gegeben werden“, gem. §1 Abs.5 AufnG LSA. Mit dem Umsetzungskonzept der Verwaltung zur Unterbringung von Ausländern nach § 1 Abs.1 Satz 1 Nr. 5-8 Aufnahmegesetz wird das Ziel verfolgt, die dezentrale Unterbringung der Asylbewerber/innen und unter Beachtung der gebotenen rechtlichen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen umzusetzen.

Drei-Stufen-Modell:

- **Stufe 1:** beinhaltet die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften. Die Stadt hält dafür Plätze in Gemeinschaftsunterkünften mit Betreuung in ausreichender und notwendiger Anzahl vor.
- **Stufe 2:** bedeutet Anmietung von kommunalem Wohnraum. Hier erfolgt die Unterbringung in betreuten Wohngemeinschaften.
- **Stufe 3:** Die Unterbringung erfolgt durch Anmietung von Wohnraum durch die Asylbewerber/innen selbst (privatrechtliche Mietverträge).

Das Land Sachsen-Anhalt hat im Runderlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 15.01.2013 (RdErl. des MI vom 15.01.2013 – 34.11-12235/2-24.10.1.4.3) die Unterbringung geregelt. Mit diesen Leitlinien für die Unterbringung und soziale Betreuung von nicht dauerhaft aufenthaltsberechtigten Ausländer/innen wurden Empfehlungen für die Unterbringung ausgesprochen. Die konkrete Ausgestaltung der Empfehlungen obliegt den Kommunen.

Auf welche Leistungen haben Flüchtlinge Anspruch?

Asylbewerberinnen und -bewerber erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Neben der Unterbringung in einer Asylbewerberunterkunft oder Wohnung erhalten sie Grundleistungen für Ernährung, Kleidung und Körperpflege. Die Leistungen entsprechen ihrem Umfang nach etwa den Leistungen des SGB II ("Hartz 4") und SGB XII ("Sozialhilfe"). Sie erhalten weiterhin Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.

Ankommen und Orientierung

Wo erhalten Flüchtlinge Unterstützung zu ausländerrechtlichen Fragen?

Ausländerbehörde der Landeshauptstadt Magdeburg

Die Ausländerbehörde berät zu allen Fragen des Aufenthalts von Ausländer/innen in Deutschland und vermittelt ggfs. an weitere zuständige Behörden.

Ausländerbehörde Magdeburg

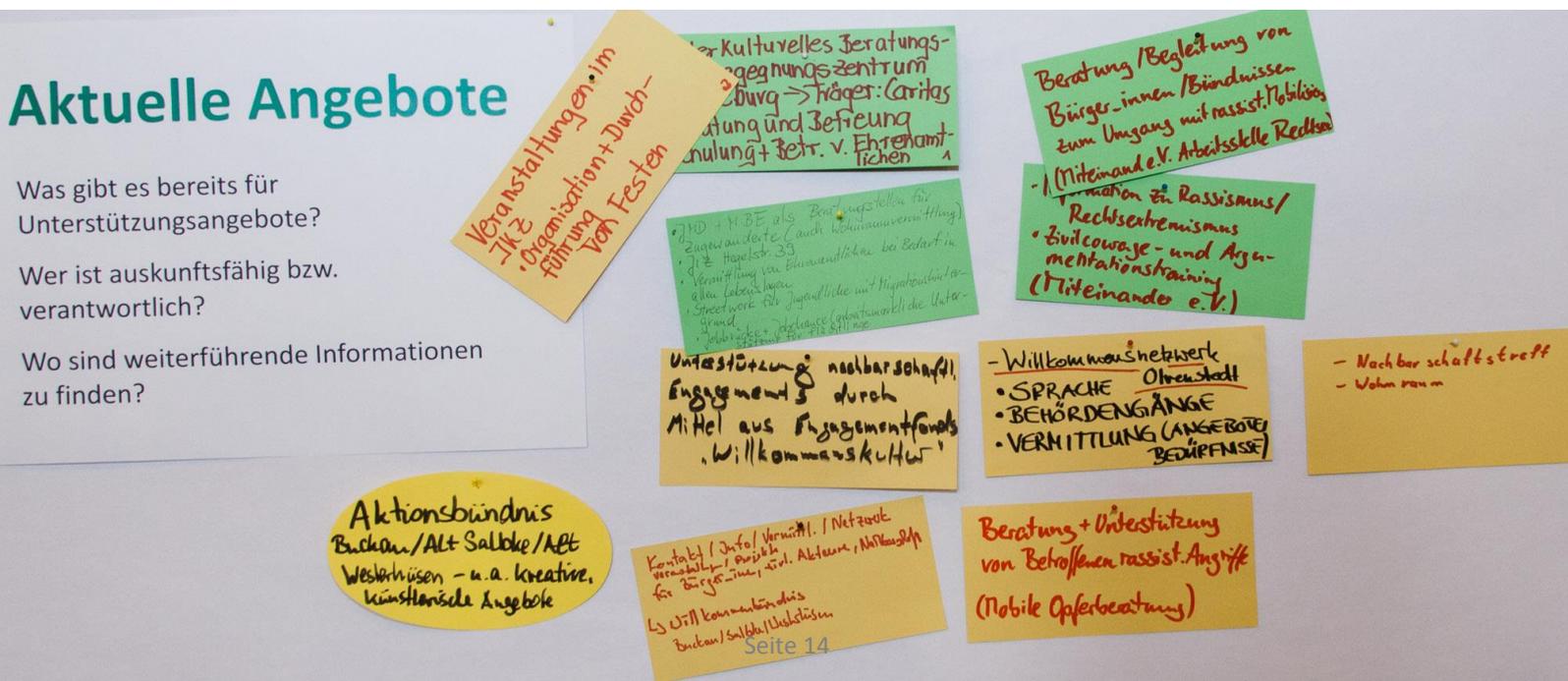
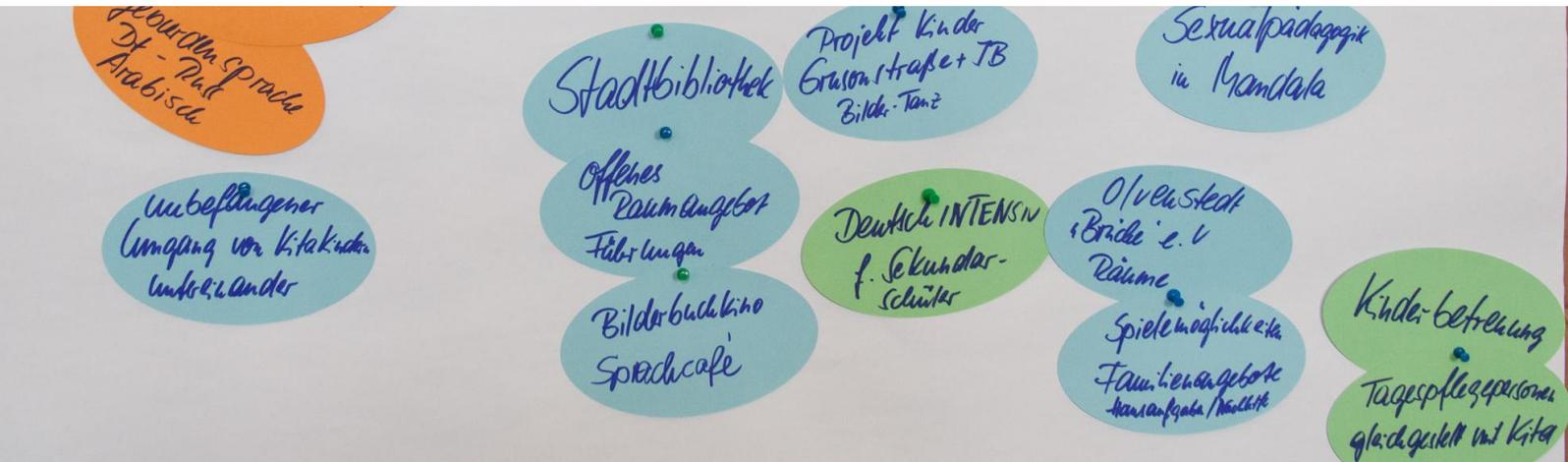
Breiter Weg 222, 39104 Magdeburg

Öffnungszeiten: Montag 8-12 Uhr, Dienstag 9-12, 14-17.30 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr, Freitag 8-12 Uhr

Telefon 115 (Hotline) oder 0391 / 540-4389 (außerhalb der Öffnungszeiten), Fax 0391 / 540-4350

abh@ewo.magdeburg.de

www.magdeburg.de



Ankommen und Orientierung

Wie ist die soziale Begleitung von Flüchtlingen in den Gemeinschaftsunterkünften bzw. in eigenen Wohnungen geregelt?

Begleitung von Flüchtlingen, die in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind:

Landeshauptstadt Magdeburg, Sozial- und Wohnungsamt

Lars Epping (Leitender Sozialarbeiter)

Telefon 0391 / 540-3623

lars.epping@soz.magdeburg.de

Begleitung von Flüchtlingen, die in eigenen Wohnungen leben:

Landeshauptstadt Magdeburg, Sozial- und Wohnungsamt

Frauke Sonnenburg

Telefon 0391 / 540-6686

frauke.sonnenburg@soz.magdeburg.de

Welche Beratungsangebote gibt es außerdem?

Jugendmigrationsdienst

Die Jugendmigrationsdienste sind ein Angebot der Jugendsozialarbeit. Sie unterstützen jugendliche Migrant/innen ab 12 Jahren in schulischen, persönlichen und beruflichen Belangen. Neben der Beratung gehört dazu auch die sozialpädagogische Begleitung von Jugendlichen, die Unterstützung beim Übergang Schule / Ausbildung / Beruf benötigen. Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund können sich vom Jugendmigrationsdienst zu Fragen der Bildung und Ausbildung ihrer Kinder beraten lassen.

Internationaler Bund

Brenneckestr. 95, 39116 Magdeburg

Gudrun Wollny, Telefon 0391/ 7391089, gudrun.wollny@internationaler-bund.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 8 - 18 Uhr

Beratungszeiten nach Vereinbarung

AWO Kreisverband Magdeburg e.V.

Haus der Sozialen Dienste „Marie Arning“, Thiemstr. 12, 39104 Magdeburg

Gitta Tost, Frank Dreyer (Sprachkompetenzen: russisch, englisch)

Telefon 0391/ 4068033, jmd@awo-kv-magdeburg.de

Sprechzeiten: Montag und Dienstag 13 - 15 Uhr, Mittwoch 13 - 17 Uhr

www.awo-kv-magdeburg.de

Ankommen und Orientierung

Migrationsberatung

Die Migrationsberatung richtet sich mit ihren Angeboten an erwachsene Zugewanderte und unterstützt sie bei der sprachlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Integration. Dazu gehören die Beratung und Betreuung in allen Fragen des täglichen Lebens, insbesondere in verfahrensrechtlichen Angelegenheiten:

- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Begleitung zu Behörden und Ämtern
- Beratung bei der Anerkennung schulischer und beruflicher Abschlüsse
- Hilfe bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Information zu Integrationskursen und Begleitung während des Kurses
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Vermittlung von beglaubigten Dolmetscher- und Übersetzungsdiensten

Caritasverband Regionalverband Magdeburg e.V.

Max-Josef-Metzger-Straße 1a, 39104 Magdeburg

Brigitte Kiehl und Ulla Schabanoski (Sprachkompetenzen: russisch, polnisch, englisch)

Telefon 0391 / 5961205 oder 0391 / 5961207, brigitte.kiehl@caritas-magdeburg-stadt.de

Sprechzeiten: Montag und Freitag nach Vereinbarung, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 10 - 13 Uhr in der Katholischen Pfarrei „St. Josef“ (St. Josef-Str. 13, 39130 Magdeburg): Mittwoch 12.30 - 14 Uhr www.caritas-magdeburg-stadt.de

Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.

Karl-Schmidt-Str. 5c, 39104 Magdeburg

Ansprechpartner: Ismail Reka (Sprachkompetenzen: serbo-kroatisch, englisch, albanisch)

Telefon: 0391 / 4080515

Sprechzeiten: Montag und Dienstag 13 - 16 Uhr und nach Vereinbarung

www.caritas-magdeburg.de

Der PARITÄTische Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Bürgerhaus Kannenstieg, Johannes-R.-Becher-Str. 57, 39128 Magdeburg

Sonja Braune, Telefon 0391 / 5629715, sbraune.meb@gmx.de

Sprechzeiten: Montag - Donnerstag 9 -16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr



Ankommen und Orientierung

Wie ist die ärztliche Versorgung für Flüchtlinge geregelt?

Die medizinische Betreuung und Versorgung der Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, ist gesichert und erfolgt umfangreich im vorgegebenen rechtlichen Rahmen, auf dem Niveau der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Die Ausstellung der Behandlungsscheine für die ärztliche Grundversorgung erfolgt für Flüchtlinge im Sozial- und Wohnungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg (Abteilung Zuwanderung). Weiterführende Behandlungen bei Fachärzten werden nach Prüfung durch den Amtsarzt ebenso bewilligt. Die Leistungen der Krankenhilfe sind ein Bestandteil des Asylbewerberleistungsgesetzes.

Medinetz Magdeburg

Das Medinetz Magdeburg ist eine ehrenamtliche Initiative, in der sich Medizinstudent/innen und Ärzt/innen für die medizinische Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung engagieren. Neben Obdachlosen oder Personen mit finanziellen Schwierigkeiten können auch Flüchtlinge ohne gültige Papiere betroffen sein. Sie können die wöchentlichen Sprechstunden (dienstags, 15 - 17 Uhr, Raum 110, eine-welt-haus) nutzen, um zu einem Facharzt / einer Fachärztin vermittelt zu werden, die sich bereit erklärt haben, Menschen ohne Krankenversicherung zu behandeln.

Medinetz Magdeburg

eine-welt-haus Magdeburg

Schellingstraße 3-4

39104 Magdeburg

medinetz-magdeburg@gmx.de

www.medinetz-magdeburg.org

Welche psychosoziale Unterstützung gibt es für traumatisierte Flüchtlinge?

Psychosoziales Zentrum für Migrant/innen

Das Psychosoziale Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt (PSZ) bietet psychologische Beratung, Therapie, psychosoziale Gruppen sowie begleitende Sozialberatung an. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die klinisch-psychologische Praxis mit Flüchtlingen, die Verfolgung, Gewalt und Folter überlebt haben. Dabei werden die kulturellen Hintergründe und sprachlichen Bedürfnisse der Klient/innen berücksichtigt. Auch Kinder, Jugendliche und Familien sind willkommen. Die kostenfreien Angebote können unabhängig vom Aufenthaltsstatus in Anspruch genommen werden. Bei Bedarf kann ein/e kostenlose/r Dolmetscher/in hinzugezogen werden. Die Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht, alle Gespräche werden streng vertraulich behandelt.

Psychosoziales Zentrum für Migrant/innen

Tatiana Katcheishvili, Saadet Ismayil, Tobias Drehsen

Annastraße 26, 39108 Magdeburg

Telefon 0391 / 63109807 . Fax 0391 / 50676985

Telefonische Anmeldung: mittwochs 13.30 - 15 Uhr

kontakt@psz-sachsen-anhalt.de

www.psz-sachsen-anhalt.de

Ankommen und Orientierung

Welche Unterstützung gibt es, damit sich Flüchtlinge schnell in Magdeburg zurechtfinden können?

Neben den Informationen und Orientierungshilfen, die verantwortliche Mitarbeiter/innen in den Behörden geben können, gibt es eine Reihe von Angeboten engagierter Magdeburger/innen, die Flüchtlingen ihre neue Heimat vorstellen und ihnen bei der Orientierung in der Stadt helfen wollen.

Deutsch-bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.

Die deutsch-bulgarische Vereinigung ist eine Migrantenselbstorganisation, die sich für die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Kulturen einsetzt. Die Mitglieder verfügen über vielfältige sprachliche Kompetenzen und können Flüchtlingen insbesondere in Bulgarisch, Türkisch, Macedonisch, Serbisch und Russisch Orientierungshilfen bieten.

Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.

Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

Milena Konstantinova (Telefon 0176 / 39046555)

Zoia Haack (Telefon 0176 / 49520419)

www.d-bg-skv.jimdo.com

Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum

Das Interkulturelle Beratungs- und Begegnungszentrum bietet muttersprachliche Beratungs- und Orientierungshilfen (insbesondere vietnamesisch, französisch, spanisch, albanisch und serbokroatisch) und kann wertvolle Hinweise zu weiteren Angeboten bieten.

Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum

(Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.)

Karl-Schmidt-Str. 5c, 39104 Magdeburg

Johanna Strecker

Telefon 0391 / 4080517

www.caritas-magdeburg.de



Ankommen und Orientierung

Integrationshilfe Sachsen-Anhalt

Die Integrationshilfe Sachsen-Anhalt ist eine ehrenamtlich getragene Initiative, die Begegnungs-, Begleit- und Sprachangebote für Flüchtlinge organisiert (z.B. Sprachpartnerschaften für Erwachsene). Während der wöchentlichen Treffen, die mittwochs 18 Uhr im eine-welt-haus Magdeburg (Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg) stattfinden, ist der Kontakt zu Projektverantwortlichen, engagierten Ehrenamtlichen und Flüchtlingen möglich. Alle Termine werden im Kalender unter www.integrationshilfe-lsa.org veröffentlicht.

AG Sprache und Bildung: Nora Heinonen, nora.heinonen@integrationshilfe-lsa.org

AG Begleitung und Beratung: Jan Braune, jan.braune@integrationshilfe-lsa.org

Projekt Beginn nebenan: Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Flüchtlinge und interessierte Magdeburger/innen, Termine für monatliche Treffen werden auf der Homepage der Integrationshilfe veröffentlicht, Mobil 0176-27079775, beginn-nebenan@integrationshilfe-lsa.org

Integrationshilfe Sachsen-Anhalt

Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

www.integrationshilfe-lsa.org



Ankommen und Orientierung

Wo erhalten Flüchtlinge Hilfe, wenn sie Angehörige suchen oder eine Familienzusammenführung wünschen?

Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes unterstützt Flüchtlinge, die aufgrund von Kriegen, bewaffneten Konflikten, Katastrophen, Flucht und Vertreibung den Kontakt zu Angehörigen verloren haben, bei der Ermittlung des aktuellen Aufenthaltsortes. Auch die Übermittlung von Nachrichten zu Angehörigen in Konflikt- und Katastrophengebieten ist möglich. Der Suchdienst unterstützt Flüchtlinge in allen Fragen der Familienzusammenführung, z.B. durch Beratung zu aktuellen rechtlichen Regelungen, durch Begleitung während des Visumverfahrens oder durch Vermittlung von Kontakten zu internationalen Hilfsorganisationen.

Suchdienst, Landesauskunftsbüro Sachsen-Anhalt (DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.)
Halberstädter Straße 98, 39112 Magdeburg
Silke Piel, Telefon 0391/ 63602322, Mobil 0173 / 3429702
silke.piel@sachsen-anhalt.drk.de
www.sachsen-anhalt.drk.de

Wo erhalten Flüchtlinge Hilfe, wenn sie rassistischen Anfeindungen oder Übergriffen ausgesetzt sind?

Mobile Opferberatung

Die Mobile Opferberatung des Miteinander e.V. bietet Menschen, die von rassistischen Anfeindungen und Übergriffen betroffen sind Beratung, Begleitung und Unterstützung, z.B. Beratung zu den Rechten als Geschädigte/r, zu Ansprüchen auf Schmerzensgeld, Begleitung zu Institutionen, Hilfe bei der Bewältigung der Angriffsfolgen, Beratung zur Finanzierung von Rechtsanwält/innen. Auf Wunsch kann auch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit organisiert werden.

Die Beratungen finden in der Beratungsstelle des Miteinander e.V. statt oder auf Wunsch der/s Betroffenen an einem anderen Ort. Beratungen sind in Deutsch, Englisch und Französisch möglich, für weitere Sprachen können bei Bedarf Dolmetscher/innen hinzugezogen werden.

Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt (Miteinander e.V.)
Erich-Weinert-Straße 30, 39104 Magdeburg
Annika Butz, Mobil 0170 / 2925361 und 0170 / 2948352
Telefon 0391/ 5446710
www.mobile-opferberatung.de

Wohnen und Nachbarschaft

Wo können Flüchtlinge kostengünstig bzw. kostenfrei Kleidung, Möbel und Hausrat bekommen?

Flüchtlingen können selbstverständlich die Möbellager und Kleiderkammern nutzen, die allen bedürftigen Menschen kostengünstig oder kostenfrei Kleidung, Möbel und Hausrat zur Verfügung stellen.

AWO-Kleiderkammer

In der Kleiderkammer erhalten sozial benachteiligte Menschen Kleidung, Wäsche und Hausrat. Gern unterstützt das Team diesen Personenkreis bei der Einkleidung zu besonderen Anlässen. Um diese Unterstützung auch weiterhin anbieten zu können, nehmen die Mitarbeiter/innen der Kleiderkammer gern modische, saubere und gut erhaltene Kleidung und Schuhe entgegen. Auch Spenden an Hausrat, Gardinen, Bettwäsche usw. sind jederzeit herzlich willkommen.

Kleiderkammer (AWO Kreisverband Magdeburg e.V.)
Thiemstraße 12, 39104 Magdeburg
Telefon 0391 / 40680-30 . Fax: 0391 / 40680-44
beratung@awo-kv-magdeburg.de

Lädchen „Chic aus zweiter Hand“

Die Kleiderkammer „Lädchen: Chic aus zweiter Hand“ bietet ihren Besucher/innen eine Versorgung mit notwendiger Kleidung in verschiedenen Größen. Auch eine kleine Auswahl an Hausratsgegenständen steht zur Verfügung. Angeboten werden u.a. gut erhaltene Kleidung, Haushaltswäsche (Bettwäsche, Tisch- und Handtücher), Schuhe, Spielzeug, Hausrat (Geschirr). Möbel können nicht angeboten werden. Die Besucher/innen des Lädchens werden von den Mitarbeiter/innen beraten und können unter den verfügbaren Sachspenden auswählen.

Lädchen "Chic aus zweiter Hand" (Magdeburger Stadtmission e.V.)
Leibnizstraße 48, 39104 Magdeburg
Lutz Wagner, Kerstin Klanert
Tel. 0391/ 5324913 oder 99979588
Fax 0391 / 5324915
beratungszentrum@magdeburger-stadtmission.de

AQB Magdeburg

Der Second-Hand-Laden in Trägerschaft der städtische Beschäftigungsgesellschaft AQB bietet günstig eine große Auswahl an Kleidungs- und Wäschestücken aus zweiter Hand. Hier können auch Sachspenden von Bürger/innen für Flüchtlinge entgegen genommen werden. Möbel sind nicht im Second-Hand-Shop, aber im Möbel- und Hausratservice der AQB (Morgenstraße 10) erhältlich.

Second-Hand-Shop (AQB Magdeburg mbH) Standort Buckau
Karl-Schmidt-Str. 1 (Eingang Coquiststraße)
39104 Magdeburg
Montag-Freitag 9-16 Uhr

Wohnen und Nachbarschaft

Verein Soziale Mitte e.V.

Der Verein Soziale Mitte e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedürftige Menschen mit gespendeten Möbeln, Kleidungsstücken und Haushaltsgegenständen zu unterstützen. Die Lagerräume auf dem Vereinsgelände sind jeden Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Sachspenden können ebenfalls in dieser Zeit abgegeben werden.

Verein Soziale Mitte e.V.

In der Mittelwiese 1a, 39122 Magdeburg

Holger Zimmermann (Vorsitzender)

Telefon 0391 / 5046666, Mobil 0152/34295428, Telefax 0391 / 5046668

info@sozialemitte-ev.de

www.sozialemitte-ev.de

Welche Netzwerke gibt es in den Stadtteilen zur Unterstützung von Flüchtlingen?

Gemeinwesen-Arbeitsgruppen

In Magdeburg gibt es über 20 Gemeinwesen-Arbeitsgruppen, in denen sich Vereine, Organisationen, Unternehmen und engagierte Bürger/innen für das soziale und kulturelle Leben in den jeweiligen Stadtteilen engagieren. Gemeinsam geplante Feste und Aktionen, aber auch Bildungs- und Kulturveranstaltungen stehen allen Interessierten offen und können für Flüchtlinge eine Möglichkeit sein, den Stadtteil näher kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Die Gemeinwesenarbeit von der Stadtverwaltung koordiniert. Termine für die nächsten GWA-Sitzungen und die Kontaktdaten zu den gewählten GWA-Gruppen-Sprecher/innen gibt es bei der verantwortlichen Koordinatorin.

Koordinierungsstelle Gemeinwesenarbeit

Wilhelm-Höpfner-Ring 4, 39116 Magdeburg

Claudia Ziegler, Telefon 0391 /540-3110, claudia.ziegler@jsgp.magdeburg.de

GWA-Seite auf magdeburg.de

Willkommensnetzwerk Neu Olvenstedt

Das Willkommensbündnis Olvenstedt ist eine Initiative engagierter Bürger/innen, die mithelfen wollen, den Zuzug von Flüchtlingen in Neu Olvenstedt für alle Beteiligten als Gewinn zu gestalten. Das Bündnis bietet eine Plattform für gegenseitige Vernetzung und Information, regt Projekte zur Begegnung und gemeinsamen Freizeitgestaltung an und unterstützt Ehrenamtliche in ihrem Engagement. Interessierte Freiwillige, die Flüchtlinge in kleinen Lerngruppen beim Erwerb der deutschen Sprache unterstützen wollen, Willkommensbesuche organisieren oder das wöchentliche Begegnungscafé unterstützen wollen, sind herzlich willkommen. Auch für die Organisation von Info- und Netzwerkveranstaltungen und die Betreuung einer Fahrradwerkstatt werden Freiwillige gesucht.

Willkommensnetzwerk Neu Olvenstedt

Frau Elfriede Stauß

Mobil 0177 / 8571090

e.e.stauss@web.de

willkommen-olvenstedt@gmx.de

Wohnen und Nachbarschaft

Stadtteilmanagement Neu-Olvenstedt

Der Stadtteilmanager setzt sich für die Vernetzung und Zusammenführung verschiedener sozialer Gruppen, Initiativen, Vereine und Institutionen ein und moderiert die stadtteilbezogene Projektentwicklung für Neu Olvenstedt. Da auch in Neu Olvenstedt Flüchtlinge untergebracht sind, stellen sich neue Fragen des Zusammenlebens im Quartier, an deren Diskussion auch das Stadtteilmanagement beteiligt ist.

Büro für Stadtteilarbeit Neu Olvenstedt, Stadtteilmanagement, Stadtumbau Ost (Internationaler Bund)
Scharnhorstring 38, 39130 Magdeburg

Stefan Köder . Telefon 0391 /55923715, Mobil 0160 / 5894147

Stefan.Koeder@internationaler-bund.de

Offene Sprechzeiten im Büro: donnerstags 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, sowie nach Absprache

Stadtteilmanagement Fermersleben/Salbke/Westerhüsen (Südost)

Das Stadtteilmanagement richtet sich an alle interessierten Bewohner/innen, Betriebe, Einrichtungen und Institutionen im Stadtgebiet. Zudem ist es Ansprechpartner für Kommunalpolitik, Stadtverwaltung und lokale Wirtschaft. Das Stadtteilmanagement ist zu verstehen als ein schrittweiser Prozess, der dazu dient, die Stadtgebietsentwicklung nachhaltig zu fördern, die Stadtteil- bzw. Gemeinwesenarbeit zu unterstützen und die Nachbarschaft zum Mitmachen zu motivieren. Das Stadtteilmanagement ist Teil des Willkommensbündnis´ Süd.

Internationaler Bund (IB) IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste

Greifenhagener Str. 7, 39122 Magdeburg

Telefon 0391 / 52095112 . Fax 0391 / 52095119 . Mobil 0177 / 7847460

stadtteilbuero-magdeburg@internationaler-bund.de

www.md39122.de

Quartiersmanagement Buckau

Das Quartiermanagement bietet Informationen zu sozialen und kulturellen Angeboten im Stadtteil Buckau. Es wirkt als Kommunikationsschnittstelle zwischen interessierten Bürger/innen, Einrichtungen und Unternehmen im Quartier.

Die Quartiersmanagerin ist stellvertretende Sprecherin der Gemeinwesenarbeitsgruppe Buckau.

Gemeinsam mit dem Stadtteilmanagement Südost wird das neu gegründete „**Lokale**

Willkommensbündnis Südost“ koordiniert.

Interessierte Freiwillige mit Ideen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung mit Flüchtlingen (z.B. kochen, musizieren, gärtnern) sind herzlich willkommen. Auch ehrenamtliche Unterstützung bei der Wohnungssuche oder für die Begleitung zu Behörden wird gesucht.

Quartiermanagement Buckau

Schönebecker Straße 29/30, 39104 Magdeburg

Katja Kohl, Telefon 0391 / 40822911, kkoehl@baubeconstadtsanierung.de

www.buckau.com

Wohnen und Nachbarschaft

Willkommensnetzwerk Stadtfeld

Das Willkommensnetzwerk Stadtfeld ist eine Initiative engagierter Bürger/innen, die sich mit Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Einrichtungen für eine weltoffene Atmosphäre im Stadtteil einsetzen.

Willkommensnetzwerk Stadtfeld

kontakt@willkommensbuendnis-stadtfeld.de

Wo finden Flüchtlinge Unterstützung bei der Suche nach einer eigenen Wohnung?

Prinzipiell können alle Beratungsstellen und Sozialarbeiter/innen, die Flüchtlinge bei der Integration unterstützen, auch mit ersten Tipps und Hinweisen für eine erfolgreiche Suche nach einer eigenen Wohnung helfen. Große Vermieter wie die Wohnungsbaugesellschaft (WOBAU) und die Genossenschaften sind auf Mieter/innen mit Migrationshintergrund vorbereitet und stellen zum Teil auch Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Wertvolle Hinweise bietet ein **Mietleitfaden**, der gemeinsam von WOBAU und Caritas erarbeitet wurde und auf der Homepage der WOBAU (www.wobau-magdeburg.de) in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Türkisch, Arabisch, Kurdisch, Vietnamesisch und Albanisch zum Download bereit steht.

Wo gibt es allgemeine Informationen zum Leben und Wohnen in Deutschland?

Auf der Seite www.make-it-in-germany.com, die von Bundesministerien und der Bundesagentur für Arbeit gepflegt wird, sind umfangreiche Informationen zum Thema Leben und Arbeiten in Deutschland zusammengefasst. Gerade für Flüchtlinge mit geklärtem Aufenthaltsstatus gibt es hier wertvolle Hinweise zu Themen wie Wohnen, Schule, Einkaufen und vielem mehr. Der Ratgeber "Leben in Deutschland" steht hier als Download (PDF) zur Verfügung.



Bildung, Ausbildung und Beruf

Wie ist der Schulbesuch für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien geregelt?

a) Anmeldung zum Schulbesuch

Für Kinder und Jugendliche besteht die gesetzliche Pflicht, eine Schule zu besuchen. Nach der Anmeldung in der Ausländerbehörde / im Einwohnermeldeamt kann die Anmeldung zur Schule erfolgen. Für die Anmeldung müssen folgende Angaben zum Kind gemacht werden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Einschätzung der Deutschkenntnisse. Eventuell vorhandene Zeugnisse helfen bei der Einstufung.

Landeshauptstadt Magdeburg, Fachbereich Schule und Sport
Gerhart-Hauptmann-Straße 24, 39108 Magdeburg, Zimmer 119
Eitel Emrich, Telefon 0391 / 540-3008, Fax 0391 / 540-3043, eitel.emrich@sva.magdeburg.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9 - 12 und 13 - 15 Uhr

b) Kinder- und jugendärztliche Untersuchung

Nach der Anmeldung zum Schulbesuch werden Kinder und Jugendliche von einem Kinder- und Jugendarzt des Gesundheitsamtes untersucht, um Entwicklungsstand und Fördermöglichkeiten besser einschätzen zu können. Der Termin wird vom Gesundheitsamt telefonisch oder schriftlich mitgeteilt.

Landeshauptstadt Magdeburg, Gesundheits- und Veterinäramt, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
Lübecker Straße 32, 39124 Magdeburg
Gabriele Scheunemann, Telefon 0391 / 540-6050, gabriele.scheunemann@ga.magdeburg.de

c) Zuordnung zu einem Deutsch-Intensivkurs

Das Landesschulamt prüft die mögliche Schulform und weist eine konkrete Schule zu.

Landesschulamt Magdeburg, Referat Schulform
Turmschanzenstraße 32, 39114 Magdeburg
Telefon 0391 / 56702
poststelle@lscha.mk.sachsen-anhalt.de

d) Schulanmeldung

Anschließend erfolgt die Anmeldung in der zugewiesenen Schule. Dort können auch weitere Anträge gestellt werden:

- Antrag auf "Bildung und Teilhabe" für den Deutsch-Intensivkurs
- Antrag auf Schülerbeförderung (Monatsfahrchein für Bus und Straßenbahn)
- Anmeldung für die Nachmittagsbetreuung im Hort

Bildung, Ausbildung und Beruf

Wo erhalten Flüchtlinge Unterstützung auf dem Weg zu Ausbildung und Beruf?

Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit bietet Information und Beratung zu Ausbildung und Beruf, unterstützt bei der Vorbereitung und Vermittlung und begleitet Jugendliche und junge Erwachsene während der Ausbildung.

Agentur für Arbeit Magdeburg

Hohefortestraße 37, 39104 Magdeburg

Kirsten Schmidt

Telefon (kostenfrei) 0800 4 5555 00

Öffnungszeiten: Montag 8-13 Uhr, Dienstag 8-16 Uhr, Mittwoch 8-13 Uhr, Donnerstag 8-18 Uhr, Freitag 8-13 Uhr

Projektverbund Jobbrücke und Jobchance

Der Projektverbund Jobbrücke und Jobchance erleichtert Bleibeberechtigten und Flüchtlingen in Sachsen-Anhalt durch gezielte Beratungen und entsprechende Qualifizierungen den Zugang zum Arbeitsmarkt und vermittelt in Ausbildung und Qualifizierungsmaßnahmen. Flüchtlinge im Asylverfahren, mit Duldung und Bleibeberechtigte erhalten Bewerbungstrainings, Unterstützung bei der Anerkennung von ausländischen Qualifikationen und können Module zu praktischen Erprobungen im Handwerks- und Pflegebereich nutzen.

Projektverbund Jobbrücke und Jobchance

(SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH)

Klausener Straße 24, 39112 Magdeburg

Projektkoordination: Larissa Heitzmann

Telefon 0391 / 72798827, Fax 0391 / 63609788

l.heitzmann@spi-ost.de

www.spi-ost.de

Jobmentorin (Internationaler Bund): Elena Slavkova (Telefon 0391 / 59779102)

Jobmentor (Europäisches Bildungswerk): Helmut Sachs (0391 / 4020351)

www.make-it-in-germany.com

Auf der Seite www.make-it-in-germany.com, die von Bundesministerien und der Bundesagentur für Arbeit gepflegt wird, sind umfangreiche Informationen zum Thema Leben und Arbeiten in Deutschland zusammengefasst. Gerade für Flüchtlinge mit geklärtem Aufenthaltsstatus gibt es hier wertvolle Hinweise zu Themen wie Wohnen, Schule, Einkaufen und vielem mehr. Der Ratgeber "**Leben in Deutschland**" steht hier als Download (PDF) zur Verfügung.

Sprache und Kommunikation

Wo finden Flüchtlinge Unterstützung in ihrer Muttersprache?

Die Fachkräfte der Jugendmigrationsdienste und Migrationsberatungsstellen verfügen über unterschiedliche Fremdsprachenkompetenzen, die Beratung und Information erleichtern. Darüber hinaus gibt es verschiedene ehrenamtliche Initiativen, um Menschen, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen in der Alltagskommunikation und im Umgang mit Behörden oder Ämtern zu unterstützen:

Datenbank für Sprachkenntnisse

Die Arbeitsgruppe "Sprache und Bildung" der Integrationshilfe pflegt eine Datenbank für Sprachkenntnisse, in der Kontakte zu Personen für ganz unterschiedliche Sprachmittler-Dienste gespeichert sind. Hier kann man sich auch registrieren lassen, wenn man selbst über Fremdsprachenkompetenzen verfügt und Menschen mit Migrationshintergrund unterstützen möchte.

Integrationshilfe Sachsen-Anhalt

Nora Heinonen, nora.heinonen@integrationshilfe-lsa.org

Mobil 0176 / 81114813

Wo können Flüchtlinge einen Sprachkurs absolvieren?

Integrationskurse

Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanzierten Integrationskurse enthalten einen Sprachkurs und einen Orientierungskurs. Wer wann Anspruch auf Teilnahme und Finanzierung hat, ist durch das Aufenthaltsgesetz geregelt. Ausführliche Informationen dazu sind unter www.bamf.de zu finden. In Magdeburg bieten u.a. die Volkshochschule, die EURO-Schulen und das Europäische Bildungswerk Integrationskurse an.

Konversationskurse

Das IKZ bietet ehrenamtlich geleitete, kostenfreie Konversationskurse für Flüchtlinge an, deren Asylverfahren noch nicht beendet ist bzw. deren Aufenthalt gestattet/geduldet ist, die also keine Zugangsberechtigung zum BAMF-finanzierten Integrationskurs haben. Teilnehmen können Flüchtlinge ohne oder mit sehr geringen Deutschkenntnissen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum

(Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.)

Karl-Schmidt-Str. 5c, 39104 Magdeburg

Johanna Strecker

Telefon 0391 / 4080517

www.caritas-magdeburg.de

Sprache und Kommunikation

Sprachkurse

Die Volkshochschule organisiert zusätzlich zu den Integrationskursen Sprachkurse für interessierte Flüchtlinge, unabhängig vom Aufenthaltsstatus.

Städtische Volkshochschule Magdeburg
Leibnizstraße 23, 39104 Magdeburg
Ralf Liebe, Telefon 0391 / 535477-0
info@vhs.magdeburg.de

Meridian e.V.

Der Verein Meridian e.V. ist eine Migrantenselbstorganisation, die sich u.a. für die Förderung der sprachlichen Kompetenzen von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten einsetzt. Ein Deutschkurs für Interessierte mit geringen Grundkenntnissen findet dienstags 10-11.30 Uhr im eine-welt-haus statt. Der Unkostenbeitrag für Materialien beträgt 1 Euro pro Stunde.

Meridian e.V.
eine-welt-haus, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg
Elena Klein, Telefon 0391 / 5371-296, info@meridian-magdeburg.de
www.meridian-magdeburg.de

Sprachcafé im eine-welt-haus

Das Sprachcafé im eine-welt-haus bietet allen Interessierten eine gute Gelegenheit, Sprachkenntnisse zu festigen oder sich mit anderen mal wieder in der eigenen Muttersprache zu unterhalten. Die Konversation erfolgt in angenehmer Atmosphäre an Sprachentischen. Meist sind die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch vertreten. Selbstverständlich sind Interessierte mit weiteren Sprachkompetenzen jederzeit herzlich willkommen. Treffpunkt ist jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr im eine-welt-haus Magdeburg.

eine-welt-haus Magdeburg (Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt)
Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg
Till Staack (Englisch), Flavio Citrigno (Italienisch, Französisch), Telefon 0391 / 5371-210, fsj@agsa.de

Büchertausch in vielen Sprachen

Unter dem Motto „Gib ein Buch – nimm ein Buch“ wird im eine-welt-haus Magdeburg ein Pool an mehrsprachiger Literatur aufgebaut, um Spracherwerb und Zugang zu fremdsprachiger Literatur zu erleichtern. Das Bücherregal im Erdgeschoss ist wochentags von 8 bis 19 Uhr zugänglich. Aktuell sind Wörterbücher (u.a. französisch- bzw. arabisch-deutsch) besonders gefragt. Abgabe von Bücherspenden ist im Raum 301 möglich.

eine-welt-haus Magdeburg (Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt)
Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg
Manja Lorenz, Telefon 0391 / 5371-207, ewh@agsa.de

Sprache und Kommunikation

Welche Unterstützung erhalten Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien beim Erlernen der deutschen Sprache?

Intensiv-Sprachkurse für Kinder und Jugendliche

Die Sprache bildet die Grundlage für alle Integrationsbemühungen. Damit Kinder mit Migrationshintergrund möglichst schnell am allgemeinen Unterricht teilnehmen können, erhalten sie über das Programm "Sprachförderung Deutsch", das von der Landeshauptstadt Magdeburg, dem Internationalen Bund und den EURO-Schulen konzipiert wurde, in 8-wöchigen Kursen eine intensive Sprachförderung.

Für Kinder im Grundschulbereich findet der Unterricht an den jeweiligen Grundschulen zur regulären Unterrichtszeit statt. Diese Kurse werden vom Internationalen Bund organisiert. Die Gruppen, die sich aus 8 bis 12 Kindern unterschiedlicher Nationalitäten und Altersgruppen mit teilweise sehr unterschiedlichen Sprachniveaus zusammensetzen, werden von jeweils einer Lehrkraft betreut. Nach Abschluss der 8-wöchigen Kurse werden die Schüler/innen wieder in den regulären Unterricht eingegliedert.

Sprachkurse für Grundschüler/innen: Internationaler Bund

Frau Lisa Schulz

Telefon 0391 / 60772521

abz-magdeburg@internationaler-bund.de

Für Jugendliche im Sekundarschulbereich finden die Sprachkurse in den EURO-Schulen statt. Auch hier gibt es kleine Lerngruppen, um die Schüler/innen optimal fördern zu können. Die Fahrtkosten vom Wohnort zur EURO-Schule und zurück können über das "Bildung und Teilhabe"-Programm finanziert werden.

Sprachkurse für Sekundarschüler/innen: EURO-Schulen

Frau Birgit Sukovsky

Telefon 0391 / 6109300

info@es.magdeburg.eso.de

Ehrenamtliche sind herzlich willkommen, um Kinder und Jugendliche während der Sprachkurse individuell zu fördern und evtl. auch im Anschluss weiter beim Lernen zu unterstützen. Über den aktuellen Bedarf können die jeweiligen Ansprechpartner/innen Auskunft geben.

Freizeit und Begegnung

Welche Unterstützungsangebote für Flüchtlingsfamilien gibt es?

Flüchtlingsfamilien, die sich Unterstützung und Entlastung bzw. Hilfen zur Orientierung im Alltag wünschen, können sich u.a. an folgende Projekte bzw. Organisationen wenden:

Familien-PATEN

Ehrenamtliche Familien-PATEN unterstützen Familien oder Alleinerziehende in Alltagssituationen durch individuelle kleine Hilfeleistungen, die helfen, Freiräume zu schaffen, Stress und Belastung abzubauen und den Familienalltag leichter gelingen zu lassen. Art, Umfang und Dauer des Einsatzes richten sich sowohl nach den Interessen und Wünschen der Freiwilligen als auch nach den Bedarfen der einzelnen Familien. Lernunterstützung für Kinder im Grundschulalter, individuelle Freizeitgestaltung mit einzelnen Kindern, punktuelle Kinderbetreuung bei wichtigen Terminen der Eltern oder Begleitung bei anstehenden Behördengängen sind mögliche Aufgabengebiete. Während des Kennenlernens und der gesamten Engagementzeit werden Freiwillige und Familien von den Mitarbeiter/innen der Stiftung netzwerk leben begleitet, beraten und betreut. Die Kommunikation erfolgt in Deutsch, eventuell in Englisch.

Stiftung netzwerk leben

Danzstraße 1, 39104 Magdeburg

Beate Schramm-Paul

Telefon 0391 / 5342411

post@netzwerkleben.de

www.netzwerkleben.de

Begleitung und Unterstützung von Flüchtlingsfamilien

Das Projekt "Pro Chance" bietet vielfältige Beratungs- und Unterstützungsangebote für benachteiligte Familien mit Migrationshintergrund. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen helfen sozialpädagogische Fachkräfte Familien bei der Orientierung im Alltag, z.B. durch individuelle Lern- und Sprachangebote für Kinder, die Begleitung bei der Wohnungs-, Ausbildungs- oder Jobsuche und durch die Vermittlung von Sprach- und Qualifizierungsangeboten.

Projekt "Pro Chance", SPI Ost GmbH

Klausenerstraße 24, 39112 Magdeburg

Frau Nielebock, Telefon 0391 / 72798827

Gabriele Kern, Telefon 0391 / 99018550, g.kern@spi-ost.de

Freizeit und Begegnung

Wo können sich Flüchtlinge sportlich betätigen?

Sport in Vereinen

Die Sportvereine der Landeshauptstadt Magdeburg bieten eine große Palette an sportlichen Betätigungsfeldern. Um Flüchtlingen den Zugang zu gemeinschaftlichen sportlichen Angeboten zu erleichtern, hat der Stadtsportbund Magdeburg mit der ARAG Sportversicherung eine zusätzliche Versicherung abgeschlossen. So können Flüchtlinge aller Altersgruppen in den zahlreichen Vereinen der Stadt Sport treiben und allen Aktivitäten teilnehmen, ohne gleich (kostenpflichtig) Mitglied werden zu müssen.

Stadtsportbund Magdeburg

Klaus-Miesner-Platz 3, 39108 Magdeburg

Jörg Bremer (Geschäftsführer)

Telefon 0391 / 607376212

joerg.bremer@ssb-magdeburg.de

www.ssb-magdeburg.de

Parkour

Jugendliche ab 13 Jahren und sportliche Erwachsene sind beim Senshi-Parkour herzlich willkommen. Ein wöchentliches Parkourtraining bietet die Möglichkeit, die Bewegungskunst Parkour näher kennen zu lernen und verschiedene Bewegungstechniken auszuprobieren. Die sportliche Begegnung steht im Vordergrund. Treffpunkt für alle Interessierten ist jeweils donnerstags um 17 Uhr auf dem Thiemplatz in Magdeburg-Buckau.

Senshi-Parkour

Michael Schütze

Telefon 0174 / 6151259

info@senshi-parkour.de

www.senshi-parkour.de



Aktuelle Angebote	Wünschenswertes
<p>Was gibt es bereits für Unterstützungsangebote?</p> <p>Wer ist auskunftsfähig bzw. verantwortlich?</p> <p>Wo sind weiterführende Informationen zu finden?</p> <ul style="list-style-type: none"> Betreuung der Ehrenamtlichen "ZwillingHeute" Sprachkurse mit Kinderbetreuung 100h beim IB Anerkennung v. Abschlüssen - Certificates Berufsvorbereitung durch AA Kooperationsvereinbarung LH <-> JC Stadtteilmanager: lokale Willkommensbündnisse 4 Förderklassen Fördergruppen 	<p>Welche Angebote fehlen?</p> <p>Was sollte unbedingt organisiert werden?</p> <p>Wer kann mit wem welche Initiativen starten?</p> <ul style="list-style-type: none"> individuelle Nachhilfe für Schüler mehr Sprachförderung (z.B. Gestaltung) Landeschulamt sensibilisieren Treffen + Erfahrungsaustausch der Ehrenamtlichen Ein Pool f. Ehrenamt Ehrenamt-pool? Dolmetscher-pool mehr Personal aktuelle Webseite Netzwerk offener Internetauftritt im JC engere Vernetzung Ehrenamtlichen Schulung für Ehrenamtliche Auswertung von Projekten lange Behördenwege vermeiden offener Internetauftritt im JC mehr Schulsoz. arb. Dolmetscher-pool

Freizeit und Begegnung

Welche konkreten Freizeit- und Begegnungsangebote gibt es?

Prinzipiell stehen Flüchtlingen alle Freizeit- und Begegnungsangebote offen, auch wenn sicher einige sprachliche oder auch organisatorische Hürden zu überwinden sind. Viele Vereine und Organisationen haben sich deshalb Gedanken gemacht, wie sie ihre Angebote offen und einladend gestalten können. Einige Beispiele sind hier zu finden. Hinweise zu weiteren Angeboten sind willkommen.

eine-welt-haus Magdeburg

Das eine-welt-haus Magdeburg in Trägerschaft der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. ist ein Ort interkultureller Begegnung. Hier haben viele Migrantenselbstorganisationen und Freundschaftsvereine ihren Sitz. Interkulturelle Begegnungen, Projektstage mit Schüler/innen, Weiterbildungen, Filmveranstaltungen, Diskussionsrunden, Ausstellungen internationaler Kunst, Sprachkurse, Seminare und Vereinstreffen lassen das Haus zu einem Ort lebendigen Miteinanders werden. Zu den ca. 1.200 Veranstaltungen im Jahr sind Menschen aller Altersgruppen, Nationalitäten und Religionen herzlich eingeladen.

eine-welt-haus Magdeburg

(Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.)

Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

Infobüro, Telefon 0391 / 5371-200

Manja Lorenz, 0391 / 5371-207, ewh@agsa.de

www.agsa.de

Deutsch-bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.

Die deutsch-bulgarische Vereinigung ist eine Migrantenselbstorganisation, die sich für die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Kulturen einsetzt. Die Mitglieder verfügen über vielfältige sprachliche Kompetenzen (insbesondere in Bulgarisch, Türkisch, Macedonisch, Serbisch und Russisch), so dass persönliche Kontakte erleichtert werden. Der Verein bietet (überwiegend in den Räumlichkeiten des eine-welt-hauses Magdeburg) verschiedene kreative Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, z.B. Musik und Tanz. Willkommen sind Interessierte aller Altersgruppen.

Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.

eine-welt-haus Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

Milena Konstantinova (Telefon 0176 / 39046555)

Zoia Haack (Telefon 0176 / 49520419)

www.d-bg-skv.jimdo.com

Freizeit und Begegnung

Meridian e.V.

Der Verein Meridian e.V. ist eine Migrantenselbstorganisation mit dem besonderen Schwerpunkt Kulturelle Bildung. Die Mitglieder verfügen über Fremdsprachenkompetenzen in Russisch und freuen sich auf Interessierte verschiedener Nationalitäten.

Im Studio für bildende Kunst treffen sich Menschen aller Altersgruppen regelmäßig (mittwochs 15-17 Uhr im eine-welt-haus, Raum 104) zum gemeinsamen Malen, Zeichnen und Gestalten. Im Kindermusikstudio können Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren Unterricht in Gesang und Instrumentallehre (Klavier) erhalten (mittwochs 16-18 Uhr, im eine-welt-haus, Raum 02). Der monatliche Unkostenbeitrag beträgt jeweils 2 Euro.

Meridian e.V.

eine-welt-haus, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

Elena Klein, Telefon 0391 / 5371-296, info@meridian-magdeburg.de

www.meridian-magdeburg.de

Integrationstreff „Cafè Krähe“

Das „Cafè Krähe“ der Evangelischen Hoffnungsgemeinde ist ein Begegnungsort für Flüchtlinge aus aller Welt. Menschen aus über 20 Nationen, mit verschiedenen Ethnien und Religionen, erhalten vielfältige Unterstützung. Im Projekt „Stiche gegen Stiche“ betätigen sich Asylbewerber/innen künstlerisch und handwerklich, fertigen Stickereien, entwerfen und fertigen Kleidungsstücke aus Tansania-Stoffen oder restaurieren alte Möbel. Die fertigen Kunstwerke werden zu verschiedenen Veranstaltungen präsentiert und sorgen für interkulturelle Begegnungen. Auch der sonntägliche Gottesdienst ist eine Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.

Integrationstreff „Café Krähe“

Evangelische Hoffnungsgemeinde

Krähenstieg 2, 39126 Magdeburg

Telefon 0391/ 2530881

Fax 0391 / 2584470

buero@hoffnungsgemeinde.de

Pfarrerin Cordula Haase

C.Haase@hoffnungsgemeinde.de

Telefon 0391 / 2448378

Mobil 0151 / 556653 66

www.hoffnungsgemeinde.de

Freizeit und Begegnung

Stadtbibliothek Magdeburg

Die Stadtbibliothek Magdeburg informiert Interessierte über die Möglichkeiten der Medienausleihe und -nutzung und bietet thematische Führungen für Gruppen an.

Stadtbibliothek Magdeburg (Zentralbibliothek)

Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

Miriam Schmidt, Telefon 0391 / 540-4833

www.magdeburg-stadtbibliothek.de

Zweigstelle Flora-Park

Olvenstedter Graseweg 37, 39128 Magdeburg

Telefon 0391 / 7219550, florabibo@magdeburg.de

Zweigstelle Reform

Otto-Baer-Straße 6, 39118 Magdeburg

Telefon 0391 / 613151, bibliothek.reform@magdeburg.de

Zweigstelle Sudenburg

Halberstädter Straße 55, 39112 Magdeburg

Telefon 0391 / 615084, bibliothek.sudenburg@magdeburg.de

Interkultureller Garten

Der Interkulturelle Garten am Kuckhoffplatz bietet Menschen aller Altersgruppen und nationalitäten Ort und Gelegenheit, sich gärtnerisch zu betätigen. Interessierte können eigene Beete anlegen und pflegen, sich mit anderen austauschen und die Zeit an der frischen Luft genießen.

Interkultureller Garten (KanTe e.V.)

Kuckhoffplatz (hinter dem Gesundheits- und Veterinäramt), 39124 Magdeburg

Sebastian Essig, Mobil 0157 / 54 30 15 68

Postanschrift: KanTe e.V., Zschokkestr. 32, 39104 Magdeburg

info@kante-kultur.de

<http://ikuga.kante-kultur.de>



Freizeit und Begegnung

Welche Freizeitangebote können Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien nutzen?

Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien stehen selbstverständlich alle Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft in Magdeburg offen. Aber auch Stadtteil- und soziokulturelle Zentren, Vereine und Organisationen bieten vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Einige sind hier aufgeführt.

OLVENSTEDT

Kinder- und Jugendhaus „Kümmelsburg“ (Landeshauptstadt Magdeburg)

Rennebogen 167, 39130 Magdeburg

Rainer Pappenberg, Telefon 0391 / 7220066

cuminum@gmx.net

Öffnungszeiten: Montag 14-19 Uhr, Dienstag-Freitag 14-21 Uhr, Veranstaltungen am Wochenende
Offene Angebote, Kreativ-, Sport-, Theaterangebote, Kinderküche, PC und Medien

NEUSTÄDTER FELD

Kinder- und Jugendhaus „Bauarbeiter“ (Landeshauptstadt Magdeburg)

Silberschlagstraße 23, 39128 Magdeburg

Herr Bentenschneider, Telefon 0391 / 2523953

kjfebauarbeiter@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 13-20 Uhr

Offene Angebote, Sport- und Kreativangebote, Koch-AG

ALTSTADT

Kinder- und Jugendhaus „Altstadt“ (Landeshauptstadt Magdeburg)

Schleifufer 11 (Eingang Keplerstraße), 39104 Magdeburg

Frau Trotzke, Telefon 0391 / 53539623, kjh.altstadt.magdeburg@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 13-19 Uhr

Offene Angebote, Kreativ-, Sport- und Bildungsangebote

REFORM

Kinder- und Jugendhaus „Banane“ (Landeshauptstadt Magdeburg)

Quittenweg 52, 39118 Magdeburg

Herr Tennert, Telefon 0391 / 616372

kjhbanane@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 13-20 Uhr

Offene Angebote, Sport- und Spielangebote, Holzarbeiten, Mädchen- und Familiensport, PC und Medien, Modelleisenbahn

Freizeit und Begegnung

SUDENBURG

Kinder- und Jugendhaus „Müntzer“ (Landeshauptstadt Magdeburg)

Thomas-Müntzer-Straße 23, 39116 Magdeburg

Herr Rehahn, Frau Flügge, Telefon 0391 / 604856

muentzer@gmx.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 13-20 Uhr, Samstag 15-24 Uhr

Offene Angebote, Kreativ-, Sport- und Bildungsangebote

STADTFELD

Kinder- und Jugendhaus „Heizhaus“ (Landeshauptstadt Magdeburg)

Harsdorfer Straße 33b, 39110 Magdeburg

Frau Jentsch, Telefon 0391 / 7311516

kjh.heizhaus@gmx.de

Öffnungszeiten: Montag 14-19 Uhr, Dienstag-Freitag 11-23 Uhr, Samstag (1x pro Monat) 14-18 Uhr

Offene Angebote, Kreativ-, Spiel- und Sportangebote, Probenraum, Computerraum, Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Nachmittag

SALBKE

Kinder- und Jugendhaus Thieberg (aktion musik e.V.)

Greifenhagener Straße 7, 39122 Magdeburg

Silke Gallein, Telefon 0391 / 52095113, hausthieberg@web.de

www.groeningerbad.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 13-18 Uhr

Offene Angebote, Spiel- und Sportangebote, Familienbildung, interkulturelles Café, Müttercafé

BUCKAU

Volksbad Buckau c/o Frauenzentrum Courage (Fraueninitiative Magdeburg e.V.)

Karl-Schmidt-Straße 56, 39104 Magdeburg

Claudia Parschau, Telefon / Fax 0391 / 4048089

kontakt@courageimvolksbad.de

www.courageimvolksbad.de

Künstlerisch-kreative Angebote während der Schulferien für Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren (Montag-Freitag 10-12 Uhr)

Freizeit und Begegnung

Welche Räume kann man für selbstorganisierte Begegnungen nutzen?

Viele Vereine und Organisationen stellen im Rahmen ihrer Kapazitäten gern Räumlichkeiten zur Verfügung, um Flüchtlingen selbstorganisierte Begegnungen zu ermöglichen. Die Termine müssen natürlich abgestimmt sein und sich mit weiteren Treffen und Veranstaltungen vereinbaren lassen. Nachfragen lohnen sich hier aber auf jeden Fall.

ALTSTADT

eine-welt-haus Magdeburg (Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.)

Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

Telefon 0391 / 5371-200

ewh@agsa.de

Stadtbibliothek Magdeburg

Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

Miriam Schmidt, Telefon 0391 / 540-4833

www.magdeburg-stadtbibliothek.de

BUCKAU

Volksbad Buckau c/o Frauenzentrum Courage (Fraueninitiative Magdeburg e.V.)

Karl-Schmidt-Straße 56, 39104 Magdeburg

Jacqueline Brösicke, Telefon / Fax 0391 / 4048089

kontakt@courageimvolksbad.de

www.courageimvolksbad.de

NEU-OLVENSTEDT

Stadtteilzentrum (Die Brücke Magdeburg gGmbH)

Bruno-Taut-Ring 178, 39130 Magdeburg

Steffen Hickisch, Telefon 0391 / 7260260

Andrea Hofer, 0391 / 7260261

Steffi Dorf, Silke Schröder 0391 / 7260277

mail@die-bruecke-magdeburg.de

OTTERSLEBEN

Mehrgenerationenhaus Ottersleben (Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH)

Lüttgen-Ottersleben 18a, 39116 Magdeburg

Kerstin Biermann, Telefon 0391 / 636018-52, kerstin.biermann@bildungsnetzwerk-magdeburg.de

www.bildungsnetzwerk-magdeburg.de

Anmerkungen an den Pin-Wänden

Die Teilnehmenden haben während der Veranstaltung an den Pin-Wänden zahlreiche Anmerkungen zu wünschenswerten Angeboten hinterlassen. Dabei sind in dieser Sammlung auch Angebote aufgeführt, die bereits umgesetzt bzw. geplant sind. Andere können vielleicht Anregungen für weitere Ideen liefern.

Ehrenamt

- Professionelle Begleitung von Ehrenamtlichen
- Schnelle Vermittlung von Ehrenamtlichen
- Qualifizierung von Ehrenamtlichen für die Arbeit mit Flüchtlingen

Allgemein

- Auflistung des Magdeburger Netzwerk für Integration über beteiligte Träger und Angebote
- Aktualisierung der Homepage des Integrationsnetzwerkes
- Aktive Rolle des Integrationskoordinators in der Vernetzung und Koordinierung der Angebote
- Überblick über Angebote (Wer macht was?)
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt, evtl. Erarbeitung einer App (in Zusammenarbeit mit Hochschule oder Uni)
- Infoseite, die regelmäßig aktualisiert wird
- Öffentlichkeit über aktuelle Prozesse informieren

Ankommen und Orientierung

- Aufstockung des Förderunterricht an Schulen (Grundschule Kannenstieg)
- Kostenfreie Hotspots für Internetzugang in den Quartieren
- Religiöse Ansprechpartner für Flüchtlinge
- (Behörden)-Wegweiser in verschiedenen Sprachen / Hotline für Migrant/innen
- Geprüfter Ärzteführer, ob Patient/innen aufgenommen werden, welche Sprache gesprochen wird
- Öffentlichkeitsarbeit zu medizinischer Versorgung
- Begleitung zu Arztbesuchen
- Schnellere Betreuung von Trauma-Patient/innen (lange Wartezeiten)
- Längere Gültigkeit für Krankenscheine
- Ehrenamtlichen Dolmetscher-Pool erstellen und zugänglich machen
- Stadtteilpläne in verschiedenen Sprachen, evtl. auch mit Piktogrammen für Analphabeten
- Stadtteilpläne mit Übersicht über Beratungsangebote usw.
- Fahrradtour / mehrsprachige Führungen durch den Stadtteil
- Informationen über freie Gartensparten im Stadtteil
- Stadtteilspaziergänge zur Orientierung
- Wöchentliche Begegnungscafés in zugänglichen Räumlichkeiten
- Nachbarschafts- und Willkommensfeste
- Seelsorgerische Betreuung
- Info-Netz zu christlichen Angeboten in Magdeburg
- Info-Möglichkeiten für Vereine und Organisationen in den Gemeinschaftsunterkünften

Anmerkungen an den Pin-Wänden

Wohnen und Nachbarschaft

- Öffentliche Sprechstunden von Betreuer/innen der Gemeinschaftsunterkünfte
- Positive Beispiele von Unterbringung in Wohnungen für die Öffentlichkeit
- Orientierung in der Stadt ermöglichen
- Integration in der Nachbarschaft
- Räumlichkeiten für Sprachkurse, Kindergruppen und andere Begegnungen in der Nachbarschaft
- Möglichkeiten der Gartennutzung in Vereinen, im Hof
- Pool für den Verleih von Werkzeugen für Einzug in Wohnungen
- Übersicht über Spielplätze
- Nachbarschaftspaten in den Nachbarschaftstreffs

Bildung, Schule Ausbildung

- Information über Flüchtlingsthema in Schulen
- Hausaufgabenhilfe durch Studierende und andere Initiativen
- Offene Internet-Zugänge in Jugendclubs
- Dolmetscher/innen für Jobcenter
- Sensibilisierung des Landesschulamtes für Flüchtlingsbedarfe
- Interkulturelle Fortbildung für verantwortliche Akteur/innen aus Vereinen, Organisationen
- Vermeidung von langen Behördenwegen (z.B. Schulanmeldung)
- Engere Vernetzung zwischen Akteur/innen aus unterschiedlichen Bereichen
- mehr Schulsozialarbeiter/innen
- Anerkennung von ausländischen Abschlüssen
- Finanzierung der beruflichen Umorientierung
- Kinderbetreuungsangebote parallel zu Kursen und Veranstaltungen

Kommunikation und Sprache

- Dolmetscherpool
- Veröffentlichung kostenloser Sprachangebote
- Sprachkurse für Behörden-Mitarbeiter/innen
- Englischkurs für Mitglieder des Magdeburger Netzwerkes für Integration und Ausländerarbeit
- Erfahrungsaustausch zwischen KiTas

Freizeit und Begegnung

- Nutzung von Klavieren in Begegnungsstätten, eine-welt-haus, Uni-Bibliothek
- Räume für künstlerisch tätige Menschen
- Mehr Räume für alltägliche Begegnungen zwischen Einheimischen und Flüchtlingen
- Begegnungs- und Austauschorte identifizieren und bekanntmachen
- Willkommensorte beschreiben
- Ideenfundus für Willkommenskultur

Wünschenswertes

Welche Angebote fehlen?

Was sollte unbedingt organisiert werden?

Wer kann mit wem welche Initiativen starten?

(Fahrrad) Tour durch den Stadtteil
Stadtteil-Spaziergänge zur Info
(Nachbarschafts-) Willkommens-feste
Hotline für Migranten (ca. 11. u. 12. 24/7 (mehrsprachig))
Stadtteilpläne in versch. Sprachen
Begegnungs-Cafés im Stadtteil (Wohltätig) + Räume dafür
Wegweiser für Migranten mehrsprachig
Piktogramme für Analphabeten
Längere Gültigkeit für Krankenscheine
Ankloführer geprüft, ob überfordert können aufgenommen werden. Regeln, welche Sprache gesprochen wird.
mehr Öffentlichkeit wegen Mediz. Versorgung Ansprechpartner?
Freiwilligenagentur Pool an Ehrenamtlichen zum Dolmetschen einstellen + zugänglich machen
Aufklärung für Anlaufstellen!!!
mp über Anlaufstellen
Schule (Kommunikation) Förderunterricht Schulsozialarbeiter aufstellen
Frühzeitige Betreuung v. Traumapatienten (lange Wartezeit)
Kontakt zu Community!
ehrentätige Dolmetscher:in
Sprachkurse EU - Bulgarien selbsttragend
zeitnahe unbürokratische Vermittlung von Ehrenamtlichen + Flüchtlingen z.B. Gänge + 24 Behörden
religiök Ansprechpartner & Flüchtlinge
Unterbringungsmanagement
freie Garten-sparten im Stadtteil -> Infos?
Hoffnungsgemäße Café-Küche Südt. Tages-Dinner
Impfzeitpunkte erstellen die regelmäßig erneuert wird
Öffentlichkeitsstelle da Stadt: App erstellen mit QR-Code um Arbeit zu finden (kostenfrei?)
Infoseite

otto engagiert sich otto ist weltoffen otto leistet hilfe
unterstützt flüchtlinge otto vernetzt sich otto berät